

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 0158/2018 (Ddl)

Interpellation Marianne Wyss (SP, Trimbach): Was unternimmt der Kanton, um die Vereinbarung Familie und Beruf zu fördern, insbesondere für Kinder und Jugendliche im Schulalter? (11.12.2018)

Die familienergänzenden Betreuungsangebote und schulergänzenden Tagesstrukturen gehören nach dem Entscheid der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in das Leistungsfeld der Gemeinden. Die Begriffe Kinderkrippe, Kita oder Kindertagesstätte, Hort, Schülerclub, Tagesfamilie, Mittagstisch oder Tagesschule bezeichnen verschiedene Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche ab Geburt bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit.

Mittagstische, Nachmittags-/Morgenbetreuung für Kinder sind für Gemeinden ein wesentlicher Standortfaktor. Sie ermöglichen den Eltern, Familie und Erwerbstätigkeit zu vereinbaren. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag für die Lebensqualität der ganzen Familie. Bei einkommensschwachen Familien wird das Armutsrisiko reduziert. Die Wirtschaft profitiert von einer höheren Erwerbsquote, die das Arbeitsvolumen steigert und zum Wirtschaftswachstum beiträgt. Die Öffentlichkeit kann dadurch höhere Steuereinnahmen erwarten. Der Verbleib beider Elternteile im Erwerbsleben wird aber nicht nur durch qualitativ gute, finanzierbare und gut ausgebaute familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter, sondern auch durch schulergänzende Tagesstrukturen gefördert.

Den Schülerinnen und Schülern bieten schulergänzende Tagesstrukturen einen stabilen Rahmen, mit dem ihre Bildungschancen verbessert werden. Dies kann jedoch nur gewährleistet werden, wenn die Qualität des Angebots sichergestellt wird.

Zusätzlich wird die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund erleichtert, da sie auch während der Freizeit sprachlich gefördert werden.

Schulergänzende Tagesstrukturen nützen besonders Kindern und Jugendlichen, die ausserhalb der Unterrichtszeit nicht das Privileg einer guten Betreuung geniessen können. Das wirkt sich auf verschiedene Lebensbereiche der Kinder aus, auch gesundheitsrelevante Aspekte sind davon betroffen, wie z.B. Ernährung und Bewegung. Gute Tagesstrukturen sind ein Gewinn für alle, für die Kinder, die Familie, die Schule und die Gesellschaft.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sofern es in einer Gemeinde überhaupt schulergänzende Tagesstrukturen gibt, können sich diese in der Regel vor allem erwerbsstarke Eltern leisten, für mittlere Einkommen sind sie kaum erschwinglich, den Vollkostentarif können sich die wenigsten Familien leisten.
Wie stellt der Kanton Solothurn sicher, dass es
 - a) kantonsweit genügend Angebote gibt und sich auch mittelständische Familien solche Angebote leisten können?
 - b) Welche Ziele verfolgt der Kanton Solothurn in Bezug auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
 - c) Wie stellt sich die Regierung zur Bildungsgerechtigkeit?
2. Wie kann der Kanton Solothurn das Angebot von Betreuungsangeboten wie Tagesschulen, Mittagstischen und Aufgabenhilfen während der Schulzeit und in der Ferienzeit fördern?
3. Wie kann im Kanton Solothurn eine bedarfsgerechte Versorgung sichergestellt werden? Gibt es eine Studie zur Abbildung der heutigen Situation für Kinder im Schulalter im Kanton Solothurn?

4. Können die in der Steuervorlage 17 angedachten Betreuungsgutscheine auch für den Besuch von Tagesstrukturen im Schulalter verwendet werden? Falls nein, sollte es Betreuungsgutscheine nicht auch für schulergänzende Betreuungsangebote geben? Falls ja, wie viel Geld steht für die schulergänzenden Betreuungsangebote zur Verfügung? Und wie erfolgt die Aufteilung auf die Gemeinden und auf die Angebote der schulergänzenden Betreuungsstrukturen?
5. Im Juli 2018 sind die gesetzlichen Bestimmungen zu zwei neuen Finanzhilfen des Bundes zur Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung in Kraft getreten. Sind Gemeinden und Institutionen darüber informiert?
6. Können die Gemeinden bzw. die Anbieter von schulergänzenden Betreuungsangeboten von den in Aussicht gestellten zusätzlichen Subventionen profitieren?
7. Welche Weiterbildungsangebote werden für Mitarbeitende von schulergänzenden Tagesstrukturen vom Kanton Solothurn konzipiert?

Begründung 11.12.2018: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Marianne Wyss, 2. Mathias Stricker, 3. Anna Rüefli, Markus Ammann, Markus Baumann, Remo Bill, Simon Bürki, Simon Esslinger, Felix Glatz-Böni, Simon Gomm, Urs Huber, Stefan Hug, Karin Kälin, Angela Kummer, Felix Lang, Thomas Marbet, Mara Moser, Fabian Müller, Stefan Oser, Franziska Roth, Luzia Stocker, Nadine Vögeli, Urs von Lerber, Felix Wettstein, Barbara Wyss Flück, Simone Wyss Send (26)